



Das UH-Testerteam: Die beiden Mittelschnauzer Hündinnen Laura und Kira und UH-Chefredakteur Franz Kepreda.

Im Auto- und Hundesicherheitstest:

Der neue Mazda CX-7

Text: F. Kepreda

Wir haben es mit einem Allrad-Kraftprotz zu tun, hat er doch 260 PS (191 KW), für den wir einen Drittelverbrauch von 14,9 Liter Superbenzin registrierten.

Wer dieses Auto fährt übernimmt natürlich große Verantwortung, denn 260 PS sind nicht jedermanns Sache. Das Styling des Wagens ist vortrefflich gelungen, heraus kam ein Hingucker.

Der Mazda CX-7 ist ein SUV (Sport Utility Vehicle), also eine Kombination aus einem Geländefahrzeug und einem Coupé, mit permanentem Allradantrieb. Soviel Power in einem Auto kostet natürlich Sprit. Das mag als wirtschaftlicher Nachteil gelten, dafür haben sie aber auch jede Menge Power und genügend Powerreserve.

Das Armaturenbrett ist übersichtlich, die wichtigsten Anzeigen-Rundfelder sind in Zylinder gesetzt, dadurch entfällt jede Blendung. Das Multifunktionslenkrad wünschte ich mir ein bisschen moderner gestylt.

Eine hervorragende Lenkung und ein straffes 6-Gang-Schaltgetriebe, mit kurzen Schaltwegen, garantieren viel Fahrvergnügen, wozu noch ein großer Sitzkomfort für Fahrer und Fahrgäste kommt. Die Sicht ist nach allen Seiten sehr gut.

Was bei dem Auto am meisten besticht ist dieser kraftstrotzende Motor, den es gilt durch exaktes Schalten optimal zu nützen.

Der Kofferraum ist sehr groß, aber nicht jede Box kann untergebracht werden,

man muss diese unter Umständen nach Maß anfertigen lassen. Der Kofferraumboden ist auf einer Seite mit Teppich und auf der anderen Seite mit Kunststoff ausgelegt.

Schnauzer

Seinen Ursprung hat der Schnauzer in Deutschland wo er schon Mitte des vorigen Jahrhunderts in Hundebüchern als „rauhaariger Pinscher“ erwähnt wurde. Als Hund des einfachen Volkes fand er vielseitig Verwendung, begleitete und bewachte Pferdefuhrwerke, hielt Fremde von Haus und Hof fern und Futterkammern sowie Stallungen frei von Mäusen und Ratten, was ihm den Beinamen „Rattler“ einbrachte. Anerkannt wurde die Rasse erst um 1880 in Deutschland.

Heute wie damals ist der Schnauzer eine Rasse ohne modische Übertreibungen, ein kräftig gebauter, mittelgroßer, wohlproportionierter Hund mit rauhem, wetterfestem Haar, das in regelmäßigen Zeitabständen getrimmt werden muss. Der Standard erlaubt eine Schulterhöhe von 45 bis 50cm bei einem Gewicht von 14 bis 20kg in den Farben pfeffersalz und rein schwarz.

Seine Klugheit, Aufmerksamkeit und Ausdauer machen ihn zu einem perfekten Begleithund der viel Zeit für körperliche Betätigung und geistige Anregung fordert. Typische Wesenszüge sind seine Unerschrockenheit und die Treue zu seinem Besitzer, Fremden gegenüber ist er jedoch unbestechlich mißtrauisch und wachsam ohne dabei ein „Kläffer“ zu sein. Ein Hund für Kenner der in seinem Wesensinneren ergründet sein will, wer ihn versteht, richtig sozialisiert, mit viel Liebe und Konsequenz erzieht hat einen zuverlässigen Gefährten fürs Leben!



Kep: Im Kofferraum geht eure Box nicht hinein, also testen wir angegurtet im Fond. Offensichtlich braucht man für diesen Wagen eine Box nach Maß.

Kira&Laura: Wir testen aber lieber im Kofferraum.

Kep: Dann müssen wir schauen, dass wir eine entsprechende Box finden.



Kep: Euer Schlusskommentar:

Kira&Laura: Anfangs waren wir enttäuscht, dass wir angegurtet testen, weil das kennen wir gar nicht. Aber der Gurt hat uns letztendlich nicht gestört. Und wenn es dich beruhigt hat, dass wir angegurtet testeten, soll uns beiden das im Nachhinein recht sein. Das Auto ist phänomenal und vor allem sehr schnell, aber auch bequem.

Den Mazda CX-7 gibt es in 3 Modellen:	
Challenge	34.990
Revolution	38.190
Revolution Schiebedach	39.190

